

pflichtung der Luftfahrzeugführer, in den vorgeschriebenen Lufträumen eine Flugverkehrs-kontrollfreigabe bzw. Durchfluggenehmigung einzuholen, bleibt hiervon unberührt.

- 9) Die Pflichten aller Teilnehmer am Luftverkehr, Zusammenstöße zu vermeiden und die festgelegten Ausweichregeln zu beachten, bleiben hiervon unberührt.

Gebiet mit Transponderpflicht (TMZ)

In Gebieten mit Transponderpflicht müssen Luftfahrzeuge bei VFR-Flügen mit einem Transponder mit automatischer Höhenübermittlung ausgerüstet sein und den für die jeweilige TMZ veröffentlichten bzw. den von der Flugsicherung zugewiesenen Code unaufgefordert abstrahlen.

Für Segelflüge gelten Sonderregelungen.

Die Gebiete sind in der Luftfahrtkarte ICAO 1 : 500 000 dargestellt.

TMZ mit Hörbereitschaft

Im Gegensatz zu der Radio Mandatory Zone (RMZ), bei der vor Einflug in den Luftraum eine aktive Meldung aller VFR-Piloten vorgeschrieben wird, ist bei "TMZ mit verpflichtender Hörbereitschaft" keine aktive Funkkontaktaufnahme seitens der Piloten erforderlich. Es gilt hier die Verpflichtung, die für die jeweilige TMZ auf der ICAO-Karte 1 : 500 000 veröffentlichte Frequenz (der zuständigen Flugverkehrsdienststelle) bei Einflug in die TMZ zu rasten und abzuhören. Durch diese Hörbereitschaft erhalten die Flugverkehrsdienste die Möglichkeit, entweder mittels Broadcast (z. B. Informationen über startende oder landende IFR-Luftfahrzeuge) an alle auf der Frequenz mithörenden VFR-Piloten zu erteilen oder auch ein einzelnes VFR-Luftfahrzeug (z. B. im Fall eines möglichen Konfliktes) gezielt anzusprechen und Hinweise zu erteilen. Die Hörbereitschaft soll für die Flugverkehrsdienste erkennbar sein und wird deshalb mit der folgenden Zusatzregelung unterstützt: Für die einzelnen TMZs wird - neben der "Monitor Frequenz" - jeweils ein spezieller "Listening Squawk" (Frequency Monitoring Code) veröffentlicht. Mit Schaltung dieser Codes signalisiert der VFR-Pilot, dass er sich auf der entsprechenden Frequenz in Hörbereitschaft befindet und ggf. gezielt angesprochen werden kann. Die Kontaktaufnahme geht dabei von den Flugverkehrsdiensten aus. Dieser Funkverkehr selbst kann auch in deutscher Sprache durchgeführt werden. Nach Verlassen der TMZ und der zugehörigen Funkfrequenz ist der Transponder wieder auf Code 7000 zurückzuschalten und die Hörbereitschaft zu beenden.

remains unaffected.

- 9) The duty of all participants in air transport to avoid collisions and adhere to the determined right-of-way rules remains unaffected.

Transponder mandatory zone (TMZ)

In transponder mandatory zones, aircraft flying according to visual flight rules (VFR) shall be equipped with an automatic altitude reporting transponder and shall squawk the code published for the respective TMZ or the code assigned by air traffic control without request.

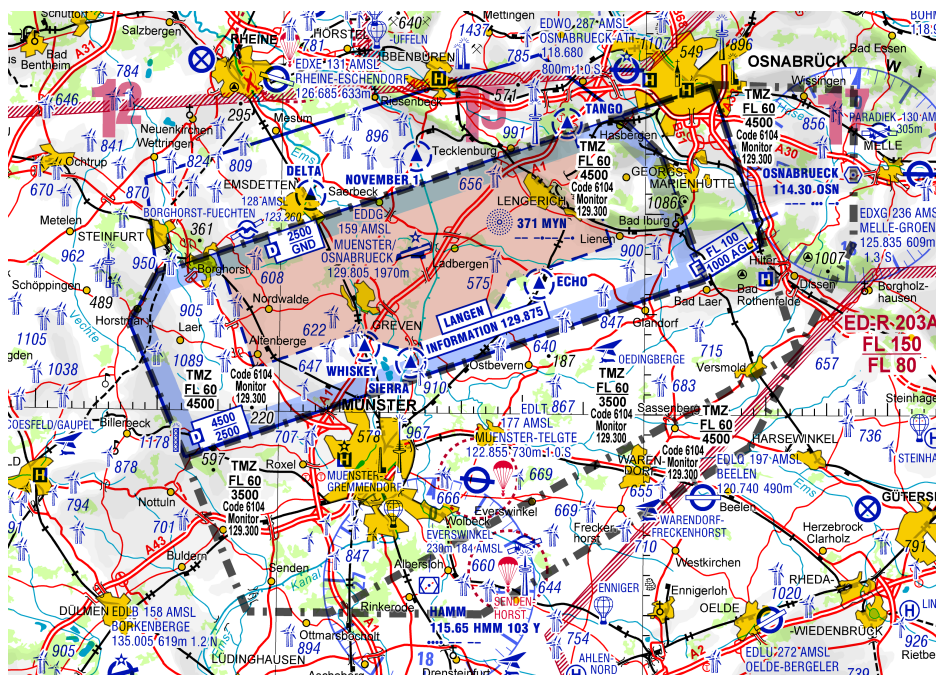
Special regulations apply to flights of sailplanes. The areas are depicted on the aeronautical chart ICAO 1 : 500 000.

TMZ with air-ground voice communication watch

Unlike a radio mandatory zone (RMZ) where all VFR pilots are required to report to ATC before entering the airspace, the "TMZ with mandatory air-ground voice communication watch" does not require pilots to actively establish radio contact. There is an obligation that pilots select the (appropriate ATS unit's) frequency published for the relevant TMZ on the ICAO chart 1 : 500 000 when entering the TMZ and maintain air-ground voice communication watch. Air-ground voice communication watch allows the air traffic services to provide information (about IFR aircraft taking off or landing, for example) to all VFR pilots listening to the frequency by means of a broadcast, or to directly address an individual VFR aircraft (in the case of a potential conflict, for example) and to provide advice. The air traffic services should be aware of the pilot's air-ground communication watch. The following supplementary regulation supports this: In addition to the "monitor frequency", a special "listening squawk" (frequency monitoring code) will be published for every TMZ. When VFR pilots set this code, they indicate that they are maintaining air-ground voice communication watch on the respective frequency and can be addressed directly, if necessary. Contact shall be established by air traffic services. Radio communication itself may be conducted in German. After leaving the TMZ and the corresponding radio frequency, the transponder shall be reset to code 7000 and the air-ground voice communication watch shall be terminated.

Alle TMZs werden auf der ICAO-Karte 1:500 000 mit dem konkreten Transpondercode sowie der zugehörigen "Monitor-Frequenz" dargestellt:

All TMZs will be shown on the ICAO chart 1:500 000 with their respective transponder code and associated monitor frequency.



TMZ mit Listening Squawk und Hörbereitschaft:

TMZ Dortmund
TMZ Friedrichshafen
TMZ Hahn
TMZ Hamburg
TMZ Hannover
TMZ Paderborn
TMZ Memmingen
TMZ Münster-Osnabrück
TMZ Niederrhein
TMZ Nürnberg
TMZ Leipzig
TMZ Dresden
TMZ Wittmund

Squawk 6102; MONITOR 125.225
Squawk 2677; MONITOR 119.925
Squawk 0424; MONITOR 125.600
Squawk 4671; MONITOR 134.250 bzw./ and 136.675
Squawk 4676; MONITOR 131.325
Squawk 6102; MONITOR 125.225
Squawk 4404; MONITOR 129.450
Squawk 6104; MONITOR 129.300
Squawk 6101; MONITOR 128.500
Squawk 4404; MONITOR 129.525
Squawk 4404; MONITOR 126.175
Squawk 4410; MONITOR 125.875
Squawk 4472; MONITOR 131.015

TMZ with listening squawk and air-ground voice:

Wenn sich der Luftfahrzeugführer vor Einflug in die TMZ auf einer Frequenz des Fluginformationsdienstes (FIS) befindet, kommt eines der folgenden Verfahren zur Anwendung:

1) Der Luftfahrzeugführer meldet das Verlassen der FIS-Frequenz und ändert seinen Transponder-Code auf den in der ICAO-Karte enthaltenen Transponder Code und muss Hörbereitschaft auf der in der ICAO-Karte veröffentlichten Frequenz halten.

If the pilot is on a frequency of the Flight Information Service (FIS) before entering the TMZ, one of the following procedures applies:

1) The pilot reports leaving the FIS frequency and changes his transponder code to the transponder code contained in the ICAO chart and has to maintain air-ground voice communication watch on the frequency published on the ICAO chart.

oder

2) Der Luftfahrzeugführer kann auf Anfrage und nach Bestätigung auf der Frequenz des FIS verbleiben und den von FIS zugewiesenen Transponder-Code beibehalten. Das Verfahren zu 1) kommt grundsätzlich in den folgenden TMZs zur Anwendung: Dresden, Leipzig, Memmingen, Nürnberg.

Das Verfahren zu 2) kommt grundsätzlich in den folgenden TMZs zur Anwendung: Hamburg, Hannover, Niederrhein, Dortmund, Münster-Osnabrück, Paderborn, Hahn, Friedrichshafen, Wittmund.

Gebiet mit Funkkommunikationspflicht (RMZ)

In Gebieten mit Funkkommunikationspflicht besteht für Luftfahrzeuge eine Funkkommunikationspflicht.

Vor Einflug in eine RMZ ist eine Erstmeldung auf der entsprechenden festgelegten Frequenz erforderlich mit Angaben zu

- Kennung der gerufenen Station,
- Rufzeichen und Luftfahrzeugmuster,
- Standort, Flughöhe und Flugabsichten.

Während des Fluges in der RMZ ist eine dauernde Hörbereitschaft aufrechtzuerhalten.

Der Ausflug aus der RMZ ist ebenfalls zu melden. Sofern seitens der gerufenen Station (Bodenfunkstelle) keine Antwort erfolgen sollte, kann der Flug durch die RMZ trotzdem mit Aufrechterhaltung der Hörbereitschaft fortgesetzt werden.

Die Sprechfunkmeldungen sind auch für den Fall abzugeben, dass seitens der Bodenfunkstelle keine Antwort erfolgt.

Örtliche Ausnahmeregelungen (z. B. für in der RMZ liegende VFR-Flugplätze oder Luftsportgebiete) können durch die zuständigen Luftfahrtbehörden der Länder festgelegt werden.

Die Gebiete sind in der Luftfahrtkarte ICAO 1 : 500 000 dargestellt.

Flugplatzverkehrszone (ATZ)

Eine ATZ ist zu meiden, wenn nicht beabsichtigt ist, innerhalb der ATZ zu landen.

Die Voraussetzungen für den Ein- und Ausflug werden für jede ATZ festgelegt.

Der Einflug in die ATZ und der Ausflug aus einer ATZ bedürfen der Genehmigung.

Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn die für die jeweilige ATZ festgelegten Voraussetzungen eingehalten werden.

Eine entsprechende Regelung ist für den Flugplatz Frankfurt - Egelsbach festgelegt.

or

2) Upon request and after confirmation, the pilot may remain on the FIS frequency and keep the transponder code assigned by FIS. The procedure under 1) is applied in the following TMZs as a rule: Dresden, Leipzig, Memmingen, Nürnberg.

The procedure under 2) is applied in the following TMZs as a rule: Hamburg, Hannover, Niederrhein, Dortmund, Münster-Osnabrück, Paderborn, Hahn, Friedrichshafen, Wittmund.

Radio mandatory zone (RMZ)

In radio mandatory zones (RMZ), radio communication is mandatory for aircraft.

Before entering an RMZ, an initial call shall be made on the relevant specified frequency containing the following information:

- designation of the station being called
- call sign and type of aircraft
- position, level and flight intentions

During the flight within the RMZ, continuous air-ground voice communication watch shall be maintained.

Aircraft shall also report when leaving the RMZ.

If the called station (aeronautical station) does not answer, the flight through the RMZ may still be continued as long as air-ground voice communication watch is maintained.

Radiotelephony reports shall still be made even if the aeronautical station does not answer.

Local exemptions (e.g. for VFR aerodromes or recreational airfields located within the RMZ) may be laid down by the competent aeronautical authorities of the Federal States (Länder).

The areas are depicted on the aeronautical chart ICAO 1 : 500 000.

Aerodrome traffic zone (ATZ)

An ATZ shall be avoided if landing within the ATZ is not intended.

The conditions for entering and exiting an ATZ will be laid down for each ATZ.

Entering and leaving an ATZ require permission.

Permission shall be deemed to have been given if the conditions specified for the relevant ATZ are fulfilled.

An appropriate regulation has been laid down for the Frankfurt-Egelsbach Airfield.